

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

2. Vierteljahr 1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1983

Preis: DM 2,70

Bestellnummer: 2150100 - 83322

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1983 unter 1 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1983 zwischen 2 450 und 3 700 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1983 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 750 und 6 500 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 450 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1983

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	153		379		423	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 369,36	83,9	5 742,66	87,0
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 316,86	82,6	5 611,84	85,0
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	202,40	5,0	498,99	7,6
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	50,38	1,3	33,31	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	35,66	0,9	26,43	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	43,96	2,9	102,22	2,5	101,73	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	74,75	5,0	155,55	3,9	372,81	5,6
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 379,00	92,1	390,13	9,7	381,35	5,8
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 331,61	88,9	212,83	5,3	164,93	2,5
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 221,98	81,6	1,05	0,0	2,24	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	95,88	6,4	176,31	4,4	145,19	2,2
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	29,58	2,0	17,76	0,4	13,83	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	17,80	1,2	159,54	4,0	202,59	3,1
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,34	0,2	63,60	1,6	70,11	1,1
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,40	0,7	83,84	2,1	80,64	1,2
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 497,71	100	4 017,26	100	6 598,56	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	419,90	10,5	1 029,77	15,6
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	0,07	0,0	522,18	13,0	378,24	5,7
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 497,64	100	3 075,17	76,5	5 190,55	78,7
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	14,41	-	355,94	-	596,61	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	6,66	-	243,70	-	423,27	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,73	-	82,09	-	192,51	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	-	-	150,08	-	185,47	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 512,05	100	3 431,11	100	5 787,17	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 333,15	88,2	2 823,76	82,3	4 281,99	74,0
UEBRIGE AUSGABEN 8)	100,46	6,6	270,65	7,9	743,61	12,8
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,33	0,0	86,45	2,5	273,06	4,7
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,91	0,2	19,76	0,6	25,65	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,77	0,2	18,77	0,5	24,06	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	28,98	0,8	162,67	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	1,83	0,1	4,59	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3,94	0,3	5,19	0,2	103,13	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	4,98	0,3	26,08	0,8	31,07	0,5
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG U. AE.	9,51	0,6	31,21	0,9	33,82	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,51	0,2	22,75	0,7	46,30	0,8
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE, SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	76,28	5,0	48,40	1,4	63,31	1,1
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+78,44	+5,2	+336,70	+9,8	+761,57	+13,2
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+4,62	+0,3	+655,28	+19,1	+75,16	+1,3
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+68,35	+4,5	+59,58	+1,7	+447,63	+7,7
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+5,48	+0,4	-378,16	-11,0	+238,77	+4,1

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELDE, PRAEMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUERUNG, GEFUELLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
2. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 333,15	100	2 823,76	100	4 281,99	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	438,05	32,9	739,89	26,2	935,69	21,9
NAHRUNGSMITTEL 2)	371,26	27,8	637,77	22,6	825,10	19,3
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	175,99	13,2	264,54	9,4	313,20	7,3
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	128,53	9,6	205,74	7,3	260,49	6,1
GENUSSMITTEL 5)	66,79	5,0	102,13	3,6	110,59	2,6
KLEIDUNG, SCHUHE	74,32	5,6	229,96	8,1	376,12	8,8
OBERBEKLEIDUNG	41,55	3,1	128,49	4,6	229,76	5,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,32	1,2	49,13	1,7	71,62	1,7
SCHUHE	16,46	1,2	52,34	1,9	74,74	1,7
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	324,11	24,3	491,10	17,4	687,50	16,1
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	103,89	7,8	178,39	6,3	218,64	5,1
ELEKTRIZITAET	31,37	2,4	69,61	2,5	89,35	2,1
GAS	9,69	0,7	26,20	0,9	30,19	0,7
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	4,98	0,4	3,34	0,1	2,20	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	22,86	1,7	29,73	1,1	51,15	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	36,98	2,6	49,51	1,8	45,74	1,1
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	126,96	9,5	253,26	9,0	421,30	9,8
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	35,37	2,7	77,51	2,7	132,30	3,1
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,38	0,4	11,03	0,4	26,92	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHERE 7)	5,60	0,4	14,25	0,5	31,03	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	4,42	0,3	7,07	0,3	14,37	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	7,19	0,5	20,28	0,7	27,22	0,6
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	12,14	0,9	28,79	1,0	43,09	1,0
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	15,76	1,2	33,59	1,2	38,69	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	13,50	1,0	10,52	0,4	29,10	0,7
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,50	1,6	39,10	1,4	73,11	1,7
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	109,18	8,2	512,44	18,1	816,43	19,1
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	47,17	3,5	428,76	15,2	674,71	15,8
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEUER 10)	11,45	0,9	248,63	8,8	378,12	8,8
KRAFTSTOFFE	17,06	1,3	107,18	3,8	160,15	3,7
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	2,42	0,2	23,22	0,8	32,04	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	16,23	1,2	49,73	1,8	104,40	2,4
FREEMDE VERKEHRSLAESTUNGEN	25,55	1,9	32,89	1,2	73,51	1,7
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	36,46	2,7	50,79	1,8	68,22	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,37	4,6	91,84	3,3	235,28	5,5
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,07	2,7	60,91	2,2	87,48	2,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	19,05	1,4	18,27	0,6	30,87	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	25,30	1,9	30,93	1,1	147,79	3,5
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	14,38	1,1	16,03	0,6	107,83	2,5
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	52,04	3,9	225,99	8,0	365,08	8,5
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	2,02	0,2	25,44	0,9	45,82	1,1
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,02	0,0	4,67	0,2	6,54	0,2
BUECHER, BROSCHUREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,81	1,9	38,05	1,3	66,59	1,6
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,82	0,1	14,97	0,5	22,83	0,5
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	43,23	3,2	100,87	3,6	225,96	5,3
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	2,46	0,2	5,05	0,2	13,45	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	24,61	1,8	40,86	1,4	94,29	2,2
PAUSCHALREISEN	5,80	0,4	30,05	1,1	77,16	1,8
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	664,65	49,9	1 211,18	42,9	1 619,63	37,8
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	112,93	8,5	391,11	13,9	640,66	15,0
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	66,58	5,0	406,56	14,4	655,91	15,3
WOHNUNGSMIETEN 6)	324,11	24,3	491,10	17,4	687,50	16,1
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	164,89	12,4	323,82	11,5	678,29	15,8

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTETE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSAETZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	438,05	-	739,89	-	935,69
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	371,26	-	637,77	-	825,10
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	-	175,99	-	264,54	-	313,20
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	52,74	-	70,48	-	80,01
KALBFLEISCH	178	2,22	74	0,93	116	1,81
RINDFLEISCH	1 226	15,50	1 105	13,96	1 325	19,55
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 020	18,32	3 544	32,68	3 234	34,03
INNEREIEN UND KNOCHEN	342	1,96	284	1,63	318	1,89
GEFLUEGEL	1 091	6,48	1 155	6,60	1 120	7,43
HACKFLEISCH	608	6,48	1 220	11,84	1 274	13,06
SONSTIGES FLEISCH	232	1,77	325	2,83	240	2,45
FLEISCHWAREN	-	50,96	-	87,32	-	93,76
WURST UND WURSTWAREN	3 087	38,02	5 514	67,49	5 173	68,36
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	307	3,40	326	3,68	272	3,31
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	315	6,22	517	9,95	717	14,28
GEFLUEGELKONSERVEN	8	0,08	5	0,03	2	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	209	1,40	489	2,57	488	3,30
SONSTIGE FLEISCHWAREN	195	1,84	372	3,60	430	4,49
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	397	3,33	336	2,87	408	3,63
FISCHWAREN	-	4,60	-	6,21	-	7,33
SALZHERINGE	37	0,21	7	0,06	6	0,04
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	59	0,75	50	0,66	62	0,98
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	402	3,64	620	5,50	618	6,31
EIER (STUECK)	38	8,48	54	11,39	60	13,34
MILCH	-	21,90	-	37,53	-	45,83
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	8,0	7,98	17,3	17,14	19,4	19,80
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 305	3,86	942	2,79	772	2,28
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	638	3,24	1 115	5,56	1 519	7,81
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 241	4,05	2 180	6,78	3 020	9,67
SONSTIGE MILCH	-	2,76	-	5,26	-	6,26
KAESE	-	15,63	-	27,16	-	41,02
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 092	12,23	1 977	22,21	2 825	34,31
FRISCHKAESE (QUARK)	1 179	3,39	1 605	4,95	2 234	6,71
BUTTER	1 137	11,22	1 266	12,46	1 928	19,01
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	5,90	-	7,45	-	7,20
TIERISCHE FETTE	58	0,23	39	0,22	48	0,27
MARGARINE	1 306	5,07	2 069	6,32	1 840	6,23
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	128	0,60	224	0,91	166	0,70
SPEISEOELE	-	1,24	-	1,67	-	2,06
ERDNUSOEL	-	-	-	-	2	0,01
OLIVENOEL	2	0,01	6	0,06	15	0,15
SONSTIGE SPEISEOELE	319	1,23	429	1,61	465	1,91
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	128,53	-	205,74	-	260,49
BROT UND BACKWAREN	-	41,14	-	63,52	-	72,16
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 779	16,15	8 507	23,37	8 968	26,58
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 466	11,01	4 107	18,85	4 782	22,62
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 613	13,98	2 395	21,30	2 465	22,96
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	11,46	-	26,48	-	29,19
WEIZENMEHL	1 082	1,22	1 793	1,96	2 004	2,10
GRIESS	52	0,17	61	0,19	65	0,20
TEIGWAREN	476	1,86	1 073	3,38	1 092	3,66
REIS	272	0,83	429	1,31	650	2,00
HAFERERZEUGNISSE	185	0,33	214	0,55	329	0,85
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	68	0,14	102	0,24	94	0,24
STAERKEMEHL ALLER ART	78	0,29	105	0,37	114	0,40
PUDDINGPULVER	108	0,79	221	1,63	229	1,75
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	3,16	-	5,56	-	5,81
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	205	1,00	1 009	4,20	902	4,33
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	-	-	230	2,10	71	0,71
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	315	1,67	845	4,98	1 138	7,16

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUEETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	438,05	.	739,89	.	935,69
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	7,3	5,08	6,7	4,88	7,4	6,31
FRISCHGEMUESE	.	20,72	.	24,08	.	37,40
BLUMENKOHL	426	1,04	424	0,94	545	1,28
SONSTIGER KOHL	389	0,58	303	0,43	344	0,55
KAROTTEN, MOEHREN	456	0,84	644	1,19	860	1,71
TOMATEN	934	3,24	1 630	5,65	1 904	6,92
GURKEN	805	1,89	1 527	3,62	1 755	4,27
BOHNEN, FRISCHE	72	0,27	27	0,10	53	0,23
ERBSEN, FRISCHE	4	0,02	4	0,02	8	0,03
SPINAT	17	0,03	23	0,06	46	0,13
SALAT	588	2,35	716	2,70	927	3,74
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	712	1,06	804	1,23	1 078	1,72
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 816	9,41	1 796	8,14	3 269	16,81
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	6,54	.	12,55	.	16,18
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 247	5,67	3 854	10,68	4 428	13,35
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	215	0,87	432	1,88	601	2,82
FRISCHOBST	.	18,46	.	24,47	.	36,15
KERNOBST	2 796	5,39	4 358	8,80	5 825	12,61
STEINOBST	343	1,18	728	2,37	998	3,45
TRAUBEN	61	0,36	55	0,34	121	0,74
FRISCHE BEEREN	936	4,93	1 004	4,92	1 899	9,01
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	883	2,12	562	1,32	828	1,97
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	496	1,27	426	1,10	767	1,92
BANANEN	1 140	2,96	1 882	4,76	1 939	5,04
ANANAS, FEIGEN, MELOMEN U. AE.	70	0,26	272	0,85	437	1,41
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	3,51	.	5,44	.	8,69
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 048	2,92	1 383	3,53	1 943	5,59
TIEFGEKUEHLTES OBST	1	0,02	7	0,05	20	0,22
SCHALENFRUECHTE	58	0,56	229	1,85	308	2,89
MARMELADE	447	2,10	529	2,25	785	3,59
ZUCKER	1 823	3,72	2 363	4,59	2 915	5,71
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	15,81	.	37,48	.	45,10
HONIG	253	1,76	218	1,65	321	2,49
SIRUP	27	0,11	70	0,25	79	0,29
SCHOKOLADE	682	7,97	1 190	12,16	1 551	17,14
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	753	5,63	2 879	21,78	2 957	23,09
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	49	0,35	271	1,64	335	2,09
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	66,73	.	167,49	.	251,41
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	3,89	.	5,53	.	6,62
MAYONNAISEN	63	0,33	169	0,82	201	1,03
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,20	.	11,17	.	14,47
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	10,72	.	25,49	.	26,12
MINERALWASSER	.	6,43	.	7,36	.	8,68
COLA-GETRAENKE	.	0,61	.	4,16	.	4,52
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,23	.	11,96	.	10,94
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,46	.	2,00	.	1,98
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	5,67	.	10,03	.	11,56
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	42,91	.	114,45	.	191,62
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	26,44	.	66,97	.	113,77
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	4	11,61	7	19,65
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	16,47	.	35,87	.	58,19
GENUSSMITTEL 7)	.	66,79	.	102,13	.	110,59
BOHNENKAFFEE	922	18,35	1 039	20,08	1 104	21,51
TEE (OHNE TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	34	1,05	46	1,39	74	2,23
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	27,03	.	54,46	.	69,89
WEIN (LITER)	1,7	7,81	3,2	14,19	5,4	27,43
BIER (LITER)	7,0	11,15	17,0	25,35	14,6	23,02
BRANNWEIN, LIKOER	.	6,84	.	11,85	.	13,95
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,24	0,5	3,07	0,7	5,48
TABAKWAREN	.	20,35	.	26,19	.	16,95
TABAK	33	2,83	38	3,13	22	1,79
ZIGARREN (STUECK)	6	1,72	2	0,55	2	0,79
ZIGARETTEN (STUECK)	83	15,05	123	21,86	81	14,19
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,75	.	0,65	.	0,18

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 333,15	100	2 823,76	100	4 281,99	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	438,05	32,9	739,89	26,2	935,69	21,9
KLEIDUNG, SCHUHE	74,32	5,6	229,96	8,1	376,12	8,8
OBERBEKLEIDUNG	41,55	3,1	128,49	4,6	229,76	5,4
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	14,93	1,1	52,27	1,9	87,85	2,1
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	24,91	1,9	75,49	2,7	140,14	3,3
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,71	0,1	0,73	0,0	1,76	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,32	1,2	49,13	1,7	71,62	1,7
HERREN- UND KNABENWAESCHE	3,27	0,2	17,27	0,6	23,41	0,5
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	4,29	0,3	8,51	0,3	12,19	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,24	0,0	0,79	0,0	0,57	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	-	-	-	-	0,01	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,70	0,2	6,55	0,2	10,91	0,3
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,23	0,2	8,86	0,3	12,78	0,3
WOLLE, KURZWAREN	2,38	0,2	7,09	0,3	11,48	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,21	0,0	0,06	0,0	0,27	0,0
SCHUHE	16,46	1,2	52,34	1,9	74,74	1,7
HERREN- UND KNABENSCHUHE	3,90	0,3	25,00	0,9	32,88	0,8
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	9,63	0,7	24,49	0,9	37,36	0,9
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,93	0,2	2,84	0,1	4,50	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	324,11	24,3	491,10	17,4	687,50	16,1
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	103,89	7,8	178,39	6,3	218,64	5,1
ELEKTRIZITAET	31,37	2,4	69,61	2,5	89,35	2,1
GAS	9,69	0,7	26,20	0,9	30,19	0,7
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	4,98	0,4	3,34	0,1	2,20	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	1,58	0,1	0,91	0,0	0,82	0,0
KOKS	0,71	0,1	0,60	0,0	-	-
BRAUNKOHLEN ALLER ART	2,15	0,2	0,78	0,0	-	-
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,55	0,0	1,05	0,0	1,38	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	22,86	1,7	29,73	1,1	51,15	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	34,98	2,6	49,51	1,8	45,74	1,1
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	126,96	9,5	253,26	9,0	421,30	9,8
MOEBEL 3)	35,37	2,7	77,51	2,7	132,30	3,1
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,38	0,4	11,03	0,4	26,92	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	5,60	0,4	14,25	0,5	31,03	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,97	0,3	3,26	0,1	7,74	0,2
OEFEN UND HERDE 3)	2,37	0,2	0,95	0,0	4,97	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	1,60	0,1	2,31	0,1	2,76	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	0,44	0,0	3,81	0,1	6,64	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	7,19	0,5	20,28	0,7	27,22	0,6
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	6,71	0,5	18,68	0,7	24,59	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,48	0,0	1,60	0,1	2,63	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	12,14	0,9	28,79	1,0	43,09	1,0
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,53	0,0	0,04	0,0	0,17	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	11,61	0,9	28,75	1,0	42,92	1,0
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	11,06	0,8	20,45	0,7	20,99	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	4,71	0,4	13,13	0,5	17,69	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	6,10	0,5	11,12	0,4	5,47	0,1
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,69	0,4	8,83	0,3	4,01	0,1
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	1,41	0,1	2,29	0,1	1,46	0,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	13,50	1,0	10,52	0,4	29,10	0,7
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	3,54	0,3	4,93	0,2	16,63	0,4
HAUSLICHE DIENSTE	2,88	0,2	0,13	0,0	2,38	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	6,43	0,5	5,14	0,2	9,79	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	0,65	0,0	0,32	0,0	0,31	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,50	1,6	39,10	1,4	73,11	1,7
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	21,42	1,6	37,38	1,3	69,89	1,6
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,09	0,0	1,72	0,1	3,22	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1983

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAM DAVON AUSGABEN FUER:	1 333,15	100	2 823,76	100	4 281,99	100
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	109,18	8,2	512,44	18,1	816,43	19,1
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	47,17	3,5	428,76	15,2	674,71	15,8
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	11,45	0,9	248,63	8,8	378,12	8,8
KRAFTSTOFFE	17,06	1,3	107,18	3,8	160,15	3,7
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,42	0,2	23,22	0,8	32,04	0,7
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	16,23	1,2	49,73	1,8	104,40	2,4
Fremde Verkehrsleistungen	25,55	1,9	32,89	1,2	73,51	1,7
Personenbefoerderung	24,66	1,8	30,36	1,1	68,66	1,6
Flug- und Schiffspassagen	1,76	0,1	1,68	0,1	13,30	0,3
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,48	0,2	1,00	0,0	5,59	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	20,42	1,5	27,68	1,0	49,78	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	0,89	0,1	2,53	0,1	4,84	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	36,46	2,7	50,79	1,8	68,22	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	61,37	4,6	91,84	3,3	235,28	5,5
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,07	2,7	60,91	2,2	87,48	2,0
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	1,80	0,1	4,77	0,2	7,56	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	15,23	1,1	37,88	1,3	49,06	1,1
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	19,05	1,4	18,27	0,6	30,87	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	25,30	1,9	30,93	1,1	147,79	3,5
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	0,72	0,1	4,89	0,2	9,72	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	10,20	0,8	10,01	0,4	30,24	0,7
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	14,38	1,1	16,03	0,6	107,83	2,5
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	52,04	3,9	225,99	8,0	365,08	8,5
Gebrauchs- und Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	36,27	2,7	141,06	5,0	227,45	5,3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehoerteile 6)	2,02	0,2	25,44	0,9	45,82	1,1
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	0,02	0,0	4,67	0,2	6,54	0,2
Buecher, Broschueren	3,70	0,3	14,37	0,5	35,74	0,8
Zeitungen, Zeitschriften	21,11	1,6	23,68	0,8	30,85	0,7
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke 6)	4,51	0,3	56,69	2,0	84,31	2,0
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	4,91	0,4	16,22	0,6	24,19	0,6
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	15,77	1,2	84,93	3,0	137,63	3,2
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	0,01	0,0	32,13	1,1	56,64	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,82	0,1	14,97	0,5	22,83	0,5
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	7,75	0,6	10,91	0,4	11,79	0,3
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	6,19	0,5	26,92	1,0	46,36	1,1
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	43,23	3,2	100,87	3,6	225,96	5,3
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	5,45	0,4	13,79	0,5	29,34	0,7
Uhren und echter Schmuck 6)	2,46	0,2	5,05	0,2	13,45	0,3
Sonstige persoenliche Ausstattung	1,89	0,1	7,85	0,3	13,46	0,3
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoenliche Ausstattung	1,10	0,1	0,90	0,0	2,42	0,1
SONSTIGE GUETER	37,78	2,8	87,08	3,1	196,62	4,6
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,80	0,1	6,10	0,2	5,86	0,1
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	24,61	1,8	40,86	1,4	94,29	2,2
Pauschalreisen	5,80	0,4	30,05	1,1	77,16	1,8
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	5,57	0,4	10,07	0,4	19,31	0,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRIFFSARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.